

Anfrage der SPD-Fraktion vom 20.12.2017 nach § 18 der Geschäftsordnung für die Ratssitzung am 10.01.2018

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dieder,

in der Ratssitzung vom 03.02.2016 wurde von allen Parteien einstimmig beschlossen, die Grundstücksentwicklung in Form eines stadteigenen Regiebetriebes im städtischen Kernhaushalt wahrzunehmen. Nachdem der städtische Regiebetrieb nun die ersten Monate seine Arbeit aufnehmen konnte, bitten wir um Beantwortung folgender Fragen:

Frage 1:

Welche Maßnahmen hat der städtische Regiebetrieb bis dato umgesetzt?

Antwort:

Im Bereich des B-Plans Nr. 76 „Unterbruch-Girmen“ sind mittlerweile alle Grundstücke veräußert, im Bereich des B-Plans Nr. 78 „Randerath-Am Sandberg“ von 12 Grundstücken 3. Der Verkauf weiterer 4 Wohnbaugrundstücke wurde bereits beschlossen bzw. wird im heutigen nichtöffentlichen Teil behandelt; jedoch sind die Verkäufe noch nicht beurkundet.

Frage 2:

Welche Maßnahmen sind über den städtischen Regiebetrieb für die nächsten zwei Jahre geplant?

Antwort:

Neben dem bereits laufenden B-Plan-Verfahren Nr. 77 „Porselen-Am Diebsweg“ ist geplant, die städtische Fläche im Bereich der ehemaligen Mehrzweckhalle Grebben einer Wohnbebauung zuzuführen. Die Maßnahme ist derzeit in der verwaltungsisernen Vorbereitung und wird zu gegebener Zeit in den Planungs-, Umwelt- und Verkehrsausschuss eingebracht.

In Oberbruch ist auf der Fläche zwischen der Boos-Fremery-Straße und der Festhalle eine städtebauliche Entwicklung vorgesehen. Des Weiteren soll in Schafhausen im Bereich zwischen der Kuhlertstraße und der B 221 eine Wohnbauentwicklung eingeleitet werden.

Es wird geprüft, ob eine Flächennutzungsplanreserve in Scheifendahl hinter der Kapelle planerisch entwickelt werden kann.

Weitere Maßnahmen können vorbehaltlich der personellen und finanziellen Ressourcen des Regiebetriebes in Angriff genommen werden.

Frage 3:

Gibt es Maßnahmen, die nicht in 2017 über den städtischen Regiebetrieb abgewickelt wurden? (Wenn ja, welche Maßnahmen waren dies?)

Antwort:

Seit Gründung des Regiebetriebes am 01.09.2016 wurden außerhalb des Regiebetriebes folgende Maßnahmen begonnen:

1. B-Plan Nr. 81 „Oberbruch-Ruraue 3“ mit Aufstellungsbeschluss am 12.12.2016,
2. B-Plan Nr. 82 „Dremmen-Generationenwohnpark Glockenlandstraße“ mit Aufstellungsbeschluss am 27.03.2017,

3. 2. Änderung Bebauungsplan „Heinsberg-An der Windmühle“ mit Aufstellungsbeschluss am 27.03.2017,
4. VEP-Nr. 24 „Lieck-Seniorenwohnanlage Elisabethstraße“ mit Aufstellungsbeschluss am 03.07.2017.

Folgende Bauleitplanverfahren, die vor dem 01.09.2016 eingeleitet worden sind, wurden nach dem 01.09.2016 abgeschlossen:

1. B-Plan Nr. 79 „Oberbruch-Ruraue 2“ mit Satzungsbeschluss am 15.05.2017,
2. VEP-Nr. 21 „Heinsberg-Tagespflege und barrierefreies Wohnen am Lago Laprello“ mit Satzungsbeschluss am 03.07.2017,
3. 1. Änderung B-Plan Horst 1 „Mühlenteichstraße/Wiesenstraße“ mit Satzungsbeschluss am 16.10.2017

Frage 4:

Gibt es Maßnahmen die bereits bekannt sind, die nicht über den Regiebetrieb abgewickelt werden sollen? (Wenn ja, welche Maßnahmen waren dies?)

Antwort:

Der Verwaltung ist das Interesse diverser Vorhabenträger an der privaten Erschließung von Wohnbauflächen bekannt. Ob und ggf. welche Projekte diesbezüglich realisiert werden, bedarf einer Entscheidung der zuständigen städtischen Gremien im Einzelfall.

Frage 5:

Ist das geplante und vorgestellte Organigramm des städtischen Regiebetriebs so umgesetzt worden? (Oder gab es Änderungen ggf. welche zur ursprünglichen Planung?)

Antwort:

Das verwaltungsseits entwickelte Organigramm des Regiebetriebs ist so umgesetzt worden.

Frage 6:

Wie hoch sind die Erträge für das Jahr 2017 durch den städtischen Regiebetrieb?

Antwort:

Die Verkaufserlöse in 2017 belaufen sich auf 191.035,00 €. Die Erträge werden ermittelt.

Frage 7:

Wie hoch sind die geplanten Erträge durch den städtischen Regiebetrieb für das Jahr 2018?

Antwort:

Für 2018 sind Verkaufserlöse durch den städtischen Regiebetrieb in Höhe von 454.860,00 € geplant. Im Übrigen wird auf Frage 7 verwiesen.

Frage 8:

Hat der städtische Regiebetrieb ein eigenes Haushaltsbudget für 2018? (Wenn ja, welche Summe ist eingeplant?)

Antwort:

Ein gesamtes Budget des Regiebetriebes über all seine Arbeitsschritte hinweg ist im Haushalt nicht ausgewiesen. Vielmehr werden die notwendigen Ausgabeermächtigungen den jeweiligen Produkten zugeordnet und dort ausgewiesen.